

Jazz, Blues und Swing am frühen Mittag

Schwülper Nils Wogram und Mathias Claus spielen im Bürgerhaus.



Nils Wogram und Mathias Claus bei der Jazz-Matinee.

Foto: Burucker

Zwei alte Bekannte sorgten bei der Jazz-Matinee im Bürgerhaus in Groß Schwülper vor vollen Rängen dafür, dass im Publikum kein Bein ruhig blieb. Beim dritten und ausverkauften Heimat-event von Jazzposaunist Nils Wogram und Pianist Mathias Claus kamen im Programm „Posaune & Jazzpiano unplugged“ auch Swing und Blues auf die Bühne.

„Man sagt, Blues kann man nur hungrig spielen“, erklärte Claus, der wie gewohnt die launige Moderation des musikalischen Vormittags übernahm und der mit der Musikerweisheit auf die Suppe abzielte, die der Kulturverein Papenteich seinen Besuchern als Pausensnack kredenzte. Wenn die Weisheit stimmt, müssen beide Musiker sehr hungrig gewesen sein, denn ihr Spiel war mitreißend. Bevor die Mägen beim Publikum knurrten, gab es schmissige Musik - gespickt mit charmant-erzählten Anekdoten zum Werdegang der Musiker und zur Geschichte der Lieder.

Mit dem Titel „Take the A-Train“ von Duke Ellington erinnerte sich Jazzpianist Wogram an seine lange zurückliegende Zeit in New York und den Öffentlichen Nahverkehr dort. Dem Vortrag dieses und anderer Titel von Ellington & Co. lauschte ein sehr altersgemischtes Publikum. Die Riege der Jazz-Fans im Papenteich reicht demnach vom Grundschüler bis zum Senior.

Die Zuhörer verlebten einen amüsanten Vormittag mit reichlich hochklassiger Musik in Form von exzellentem virtuos dargebotenem Swing und Jazz. Die Songs wurden geadelt von atemberaubenden Soloeinlagen der darüber hinaus im Zusammenspiel bestens aufeinander eingestellten Musiker, die für ihr Konzert reichlich Applaus bekamen. db